

R V. senden müssen, dem Reichsverteidigungskommissar mit eigener
Stellungnahme dazu weiterleiten, von wo aus an das zuständige Ar-
beitsamt die Freigabe von Frl. Mesters veranlaßt werden soll. D.h.
durch Ihren Einspruch beim Arbeitsamt müssen Sie mindestens einen
Aufschub der Einberufung bis zur Durchgabe unseres Antrages an das
Ministerium über die verschiedenen Stellen zu erreichen suchen, denn
wenn Frl. Mesters erst einmal eingezogen ist, dann ist es schwer, sie
wieder frei zu bekommen. - Das war leider alles, was wir hier erfahren
konnten. Die Art, wie dort untergeordnete Organe ihre Macht ohne Sinn
und Verstand ausüben, ist geradezu empörend! Hoffentlich werden Ihre
Eingaben den gerechten Erfolg haben.

Mit den herzlichsten Grüßen

Heil Hitler!

Noch eine Frage zu Bā.9: ist es recht, wenn ich für Ihre Einleitung
die Überschrift "Reich u. Terr.staat i. 12.Jh." (auf linker Seite) und
den Untertitel "Das Problem" (auf rechter Seite) als Kolumnentitel
setze, oder sollen gar keine sein?